



St. Konrad
Regensburg

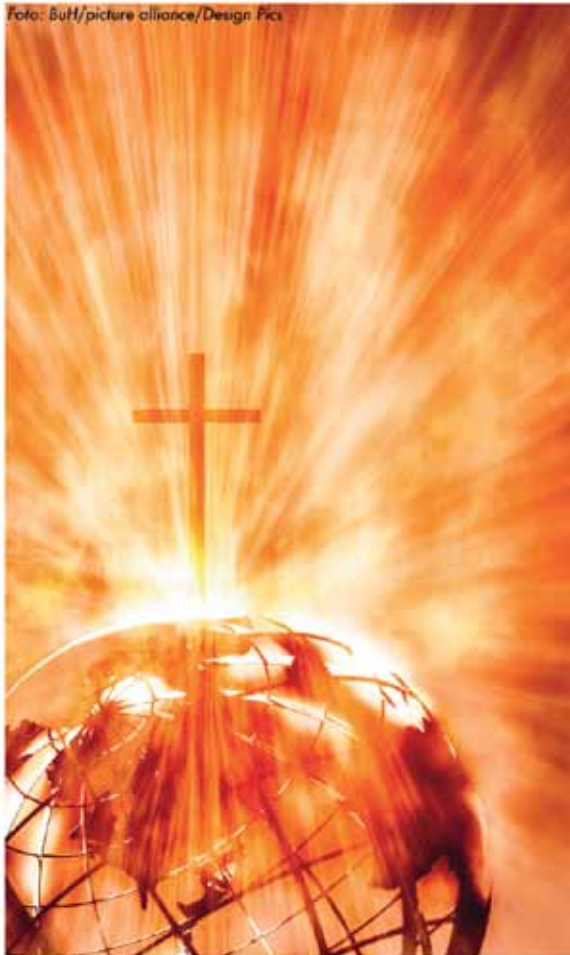
Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 37/38

19./20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

07./14.08.2022



Das Feuer Gottes ist uns nicht zur Behaglichkeit gegeben.

Bibelwort: **Lukas 12,32-48**

AUSGELEGT!

Ein wachrüttelndes Evangelium. Es geht um Wachsamkeit und Aufmerksamkeit, um Treue und auch um Freiheit. Mir kommt vor, dass diese „Tugenden“ (also das, was im Leben taugt) Jesus besonders wichtig waren. Heutige Menschen würden zur Wachsamkeit vielleicht „Bewusstheit“ oder „Klarheit“ sagen. Diese Wachsamkeit hilft, das Leben bewusst zu leben und zu gestalten, sich darin zu orientieren und auch Entwicklungen zu entdecken. Die Aufmerksamkeit ist das, was mich, meine Gedanken und auch mein Herz bindet. „Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz“, sagt Jesus. Ich merke, dass ich neben meinem Glauben auch noch viele andere Schätze habe, die mich oft ganz schön be-

schäftigen, manchmal sogar fesseln. Die Treue wird – wie bei dem Verwalter – immer wieder auf die Probe gestellt: Wenn ich lange warten muss, wenn der Sinn nicht klar ist, wenn die Fruchtbarkeit auf sich warten lässt.

Die Freiheit ist das, was ich besonders ersehne. Da schmeckt etwas von „Glück“ mit. Jesus spricht davon, dass es gut ist, Sicherheiten loszulassen („Verkauft eure Habe ... Macht euch Geldbeutel, die nicht zerreißen“). Das ist wahrlich riskant, und es ist sicher keine Sozialromantik. Und doch. Gerade im Loslassen liegt die versprochene Freiheit, sie nimmt die Angst, und sie macht den Blick frei für das größere Ziel: „Fürchte dich nicht ... Gott hat beschlossen, uns das Reich Gottes zu geben.“

Christine Rod MC

Bibelwort: **Lukas 12,49-53**

AUSGELEGT!

„Oh wie schrecklich!“ Diese Reaktion auf das Evangelium vom Feuer, vom Streit, von der Spaltung ist – glaube ich – gar nicht so selten. Widersprechen diese Worte Jesu doch so ganz dem Geist, der sich in vielen christlichen Gemeinden eingenistet hat: Bloß keinen Streit. Was sollen denn die Leute denken, möchte ich ein wenig sarkastisch ergänzen. Ja, was könnten sie denken im Blick auf die Gemeinden? Dass da vielleicht kein Feuer mehr drin ist, sondern höchstens ein glimmender Docht, ein laues Lüftchen ...

Das Evangelium spiegelt die Situation der ersten Christen wider. Zu Beginn des Christentums hat der Glaube tatsächlich Familien und Freunde gespalten. Zu neu, zu unerhört war die Botschaft Jesu. Streit und Spaltung sind natürlich nicht erstrebenswert, doch sie können und dürfen nicht auf Kosten der Botschaft vermieden werden. Diese ist viel wichtiger und auch viel friedensschaffender als eine künstliche Harmonie. Denn diese Harmonie erstickt jedes Feuer, und am Ende ist die einst radikale Botschaft Jesu so belanglos rund geschliffen, dass sich der Streit um sie nicht mehr lohnt. Was für eine gruselige Vorstellung.

Michael Tillmann

Voranzeige:

**Pfarrwallfahrt
nach Maria Brunnlein, Wemding
am 25.09.2022**

nähere Infos im nächsten Pfarrbrief

WIR FEIERN GOTTESDIENST

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. August 2022

19. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 18,6-9

2. Lesung:
Hebräer 11,1-2.8-19

Evangelium: Lukas 12,32-48



Ulrich Loose

» Verkauft euren Besitz und gebt Almosen! Macht euch Geldbeutel, die nicht alt werden! Verschafft euch einen Schatz, der nicht abnimmt, im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn frisst! Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz. «

10.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde
MG f. + Theres Wechselberger

18.00 EUCHARISTIE

Hr. Sänger f. + Ehefrau und Angehörige

08.08. MONTAG - HL. DOMINIKUS

8.00 EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!!

09.08. DIENSTAG - HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ

8.00 EUCHARISTIE

f. + Norbert Kutschera

10.08. MITTWOCH - HL. LAURENTIUS

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel

11.08. DONNERSTAG - HL. KLARA VON ASSISI

9.00 EUCHARISTIE

f. + Marianne Knothe

12.08. FREITAG - HL. JOHANNA FRANZISKA VON CHANTAL

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Karsten f. + Hans Birkenseher jun.

13.08. SAMSTAG - HL. PONTIANUS UND HL. HIPPOLYT

14.00 TAUFE MICHAEL KÖNIG

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch

MG Hr. Wagner f. + Freunde Maria und Johann Cebulla

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. August 2022

20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:

Jeremia 38,4-6.7a.8b-10

2. Lesung: Hebräer 12,1-4

Evangelium: Lukas 12,49-53



Ulrich Loose

» Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung. Denn von nun an werden fünf Menschen im gleichen Haus in Zwietracht leben: Drei werden gegen zwei stehen und zwei gegen drei. «

10.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

MG f. + Martha und Josef Fuchs

MG f. + Brandlberger Siedler

MG Marika Kaiser f. + Angehörige

14.00 ERÖFFNUNGSANDACHT KAPELLE BRANDLBERG

18.00 EUCHARISTIE

f. + Rudolf Heinersdorfer von den Kindern

Bibelwort: Lukas 1,39-56

AUSGELEGT!

Als Maria ihre weltberühmten Worte spricht, ist sie gerade zu Besuch bei Elisabet, der Ehefrau des Zacharias. Die beiden Frauen sind verwandt und auch gleichzeitig schwanger. Überraschend schwanger. Die eine wegen ihres eigentlich zu hohen Alters, die andere wegen ihrer Jungfräulichkeit. Zwei Frauen in guter Hoffnung, wo eigentlich keine Hoffnung sein dürfte. Ginge es denn mit rechten Dingen zu. Aber was sind schon der Menschen rechte Dinge, wenn Gott eingreift. Sie geraten durcheinander und werden von Gott neu geordnet. Das empfindet Maria, als sie bei Elisabet zu Besuch ist. Und spricht es dann aus: Gott stürzt und erhöht. Gott erbarmt

sich derer, die es nicht erwarten. Gott vollbringt, was uns unmöglich scheint.

Elisabet und Maria sind Zeugen der Macht Gottes. Gott gibt uns zwei Beispiele seiner Herrlichkeit, jeweils auf den Weg gebracht vom Engel Gabriel. Auch wenn es uns aus der Fassung bringt und unseren Verstand übersteigt – es kommt wie angekündigt. Und wir lernen: Gott übersteigt unser Verstehen. Vor ihm hilft es nicht zu verhandeln, sondern sich zu beugen und zu bekennen: Du, Gott, bist groß. Meine Seele preist die Größe des Herrn. Manchmal muss man sich beugen, um Gott verstehen zu lernen. Und dann kann es sein, dass Gott selbst uns erhöht. Wie Elisabet und Maria.

Michael Becker

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

15. August 2022

Mariä Aufnahme in den Himmel

Lesejahr C

1. Lesung: Offenbarung
11,19a; 12,1-6a.10ab

2. Lesung:
1. Korinther 15,20-27a

Evangelium: Lukas 1,39-56



Ulrich Loose

» Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. «

9.00 EUCHARISTIE (bei allen Messen Kräutersegnung)
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 FESTGOTTESDIENST KAPELLE BRANDLBERG
Männer- und Burschenverein Brandlberg f. alle verst. Brandlberger

18.00 EUCHARISTIE
Fr. Enderer f. + Friedrich Enderer

16.08. DIENSTAG - HL. STEPHAN

(8.00 EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!)

17.08. MITTWOCH - DER 20. WOCHE IM JAHRESKREIS

9.00 EUCHARISTIE
Fam. Trinh f. + Johannes d. Täufer
MG Annemarie Landsmann f. + Mutter Anna Schindlbeck

18.08. DONNERSTAG - DER 20. WOCHE IM JAHRESKREIS

9.00 EUCHARISTIE
f. + Angela Bauer

19.08. FREITAG - HL. JOHANNES EUDES

8.00 EUCHARISTIE
f. + Gerhard Meier

20.08. SAMSTAG - HL. BERNHARD VON CLAIRVAUX

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE
Fr. Brigitte Winter f. + Kreuzbundmitglieder Region Regensburg

21. August 2022

**21. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 66,18-21

2. Lesung:
Hebräer 12,5-7.11-13

Evangelium: Lukas 13,22-30



Ulrich Loose

»» Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid. Und sie werden von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen. Und siehe, da sind Letzte, die werden Erste sein. ««

10.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

MG f. + Betti und Max Hofmann

MG Hr. Mehringer f. + Renate Mehringer zum 5. Todestag
mit Eltern und Karl Mehringer sen.

(18.00 EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!)

Frauenbund:



Sonntag, 14.08.2022 14 Uhr
Kräutersträuße binden bei Fr. Gröger.

Der katholische Kindergarten St. Konrad in Regensburg sucht
spätestens **ab 01.01.2023 eine/n Erzieher/in (m/w/d)**
in Vollzeit oder Teilzeit.

Wir bieten einen Arbeitsplatz in freundlicher Atmosphäre mit einem aufgeschlossenen und kreativen Team. Für das Arbeitsverhältnis gilt das Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen Diözesen mit den üblichen Sozialleistungen.

Eine 2-Zimmerwohnung (50 qm) kann gestellt werden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Kindergarten St. Konrad, Merner Straße 2, 93057 Regensburg. Für Rückfragen steht Ihnen die Leitung, Frau Martina Buchner, telefonisch (0941/6001988) oder per Mail (kiga@st-konrad-regensburg.de) gerne zur Verfügung.

Beate Heinen



In den Kräutern und Blumen, die dem Himmel entgegenwachsen und die wir Maria zu Ehren sammeln und segnen lassen, duftet es nach Sommer und - nach Ostern. Von Maria geht ein attraktives Auferstehungsparfüm aus! Denn Marias Rettung ist die Antwort auf die uns bedrängenden Fragen: Wer holt uns einmal ans Licht? Wer gibt unserem Leben Zukunft? Und einige Kräuter und Blumen sollten wir zu den Gräbern unserer Lieben bringen. Gott hat sie längst in seinen Ostergarten geführt.

Wim Johannesma



Maria wagte den großen Sprung, den man wagen muss, um das Bisherige loszulassen und neu anfangen zu können. Mit dem großen Sprung ist sie in Gottes Armen gelandet, in dem, was wir Himmel nennen. Sie hat freundliche Aufnahme gefunden.

Greogor Fulde



Edith Stein (Gedenktag: 9. August) wird 1891 als Kind jüdischer Eltern geboren. 1922 lässt sie sich taufen, 1933 tritt sie in Köln in den Karmel ein und wird Schwester Teresia Benedicta a Cruce. Sie kann weiterhin als Philosophin wissenschaftlich arbeiten und wird zur Mahnerin gegen den wachsenden Antisemitismus. 1942 wird sie am 2. August verhaftet und am 9. August in Auschwitz ermordet.

Foto: Peter Kane



Am 10. August feiern wir das Fest des **Diakons und Märtyrers Laurentius** (gest. 258). Selbst Drohungen und Gewalt der Mächtigen von Rom konnten ihn nicht davon abbringen, den Armen der Stadt, für ihn der „Schatz der Kirche“, zu dienen. Da er auf einem glühenden Eisenrost hingerichtet wurde, wird er oft mit einem Rost dargestellt.

Brandlberger Festtage 2022 an der Marienkapelle Brandlberg

Sonntag, **14.08.2022** um **14 Uhr Eröffnungsandacht**, ab 14.30 Uhr gemütliches Beisammensein, mit „**Spiel ohne Grenzen**“ für Erwachsene.

Montag, **15.08.2022** um **10.30 Uhr Festgottesdienst** mit anschließender **Kinder Sport- und Spielolympiade**.



Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

geburtstage

Weigert Anna	(90)
Weigert Hertha	(95)
Dr. Wohlleben Sibylle	(70)
Scheuer Marianne	(70)
Schmeilzl Max	(75)
Pfeffer Helga	(80)
Haberl Elke	(70)
Zinner Gerhard	(80)
Ciszek Friederike	(70)
Faderl Franz	(75)
Schnellhammer Gerhard	(80)
Hubmann Johann	(80)
Jaworski Rosalie	(80)



EHEJUBILARE

Ebnet Hannelore und Georg	(60)
Placht Erika und Herbert	(60)
Rütz Karolina und Klaus	(50)
Pownuk Brigitte und Josef	(40)
Neumeier Kunigunde und Georg	(50)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorger:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Herr Alexander Röse C.R.V., Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 6 40 89 11

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg

Liga Bank eG, Regensburg: IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05